

Fachtagung „Übergänge gestalten – Berufsorientierung bieten“

Klaus Voortmann – 9. November 2011



Instrumente und
Finanzierung der BO der
Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit

Inhalte

- Instrumente der Agentur für Arbeit Emden
 - nicht monetär
 - monetär

- Instrumente der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen
 - Koordinierungsstelle BO
 - Jump!-Module

Instrumente der Agentur für Arbeit Emden

nicht monetäre Förderung

BO- und Beratungsarbeit an Schulen

- Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung der Agentur für Arbeit auf Grundlage von Richtlinien auf Bundes- und Landesebene
- flächendeckendes BO- und Beratungsangebot
- 13 Berufsberater und 2 Berater für Abiturienten und Hochschüler arbeiten im Agenturbezirk Emden
- Berufsberater sind interessensneutrale Berufs(-wahl)experten
- umfassendes Dienstleistungsangebot (u.a. BO-Veranstaltungen in Klassen, Sprechtag an Schulen, begleitete BIZ-Besuche, Elternveranstaltungen, terminierte berufliche Einzelberatung, Beratung von Schulen bei Erstellung des BO-Konzepts)

Instrumente der Agentur für Arbeit Emden

monetäre Förderung

Finanzielle Förderung in / für Schulen

- Berufseinstiegsbegleitung an fünf Schulen bis 2014 (HS Barenburg, FS Emden, HRS Moordorf, HRS Westerholt, HRS Marienhafen)
- Berufseinstiegsbegleitung-Bildungsketten an sechs Schulen bis 2017 (HRS Moorhusen, FS Norden, HS Norden, FS Großheide, FS Aurich, HS Esens)
- Vertiefte Berufsorientierung nach § 33 SGB III
- Erweiterte vertiefte Berufsorientierung nach § 421q SGB III (bis Ende 2013)

(Erweiterte) Vertiefte Berufsorientierung - Ziele

- frühzeitigere, intensivere Auseinandersetzung der Schüler mit dem Berufswahlprozess
- realistischere Einschätzung der eigenen Chancen
- Vermeidung von Fehleinschätzungen
- Stärkung der Motivation zur Erlangung eines Schulabschlusses
- erleichterter Einstieg in Ausbildung und Beschäftigung
- Vermeidung von evtl. notwendigen Bildungsmaßnahmen

(Erweiterte) Vertiefte Berufsorientierung - Allgemeines

- Zusätzliche (!) Angebote
- Vertiefung der Regelangebote von Schule und Agentur für Arbeit
- mit den personellen Möglichkeiten der Schulen sowie der Agentur für Arbeit nicht leistbar
- Zielgruppe: Schüler allgemein bildender Schulen
- Maßnahmedauer: bis zu vier Wochen (nicht mehr als 160 Stunden pro Maßnahme) (-> gilt nicht für erweiterte vertiefte BO)
- Zeitraum: unterrichtsfreie Zeit (-> gilt nicht für erweiterte vert. BO)
- Verantwortung für Maßnahmevergabe und –durchführung: beim Kofinanzierer

(Erweiterte) Vertiefte Berufsorientierung - Finanzierung

- Agentur für Arbeit zusammen mit einem Dritten (Ko-Finanzierer) -
> Anteil des Ko-Finanzierers: mindestens 50 %
- Dritte können sein: Kommune, Kammer, Schule, Fördervereine
der Schule, Betriebe
- Dritte können nicht (!) sein: Job-Center, Einrichtungen der
Kammer (z.B. Bildungszentrum der HWK), Bildungsträger,
Trägerverbund
- Finanziert werden die entstandenen Maßnahmekosten
- Anteil der Dritten muss grds. als Geldleistung erbracht werden;
ggfs. auch als Personal- und tatsächlich entstandene
Sachleistung

(Erweiterte) Vertiefte Berufsorientierung - Verfahren

- Schule wendet sich mit Konzept an die Agentur für Arbeit (formloser Antrag mit nachfolgend aufgeführten Inhalten, s. nächsten Punkt)
- Agentur prüft : inhaltliche Substanz, Zusätzlichkeit, Dauer, Angemessenheit der Kostenkalkulation, Finanzierungsanteil des Dritten
- Bewilligung erfolgt im Rahmen eines Zuwendungsbescheides (mit Hinweis auf Beachtung der vergaberechtlichen Bestimmungen sowie Abstimmung der Pressearbeit mit der Agentur)
- Abrechnung der Kosten in Teilbeträgen
- Innerhalb der Maßnahme: Vorlage von Verwendungsnachweisen
- Nach Abschluss der Maßnahme: Ergebnisbericht

Förderung durch die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen (RD)

Koordinierungsstelle BO

Koordinierungsstelle BO - Allgemeines

- gemeinsames Projekt von der RD und dem niedersächsischen MK (bis Ende 2013)
- RD Niedersachsen-Bremen stellt in diesem Zeitraum 3,7 Mio Euro für vertiefte BO zur Verfügung
- nach Ablauf der Förderung soll die Koordinierungsstelle über 2013 hinaus weiter geführt werden

Koordinierungsstelle BO - Ziele

- Systematisierung der Angebote zur BO auf Landesebene und Gewährleistung der Versorgung der Schulen mit qualitativ hochwertigen Berufsorientierungselementen
- Unterstützung der allgemein bildenden Schulen bei der Umsetzung ihres schuleigenen BO-Konzepts
- Bereitstellung eines breiten, flächendeckenden Angebots von Maßnahmen zur vertieften BO
- Entlastung der Schulen von Vertragsgestaltung, Finanzierung und Organisation

Koordinierungsstelle BO - Bereitgestellte BO-Module

- Kompetenzfeststellungsverfahren (-> Profil AC), kann nicht mehr abgerufen werden
- Praktische Berufsweltorientierung
- Berufsfelderkundungen
- Individuelle Betriebs- / Praxistage (landesweite Datenbank)
- Handlungsorientiertes Training für die Realisierung von Ausbildungswünschen
- Schüler- / Elternseminar
- Patenprogramme
- Berufsorientierungsbüros in Schulen (aktuell schon abrufbar !!)

Koordinierungsstelle BO - Verfahren

- Die Schule ruft das Modul über die Internet-Plattform bei der Koordinierungsstelle ab:
<http://nline.nibis.de/kobo/menue/nibis.phtml?menid=44&PHPSESSID=0f2d0a043f0b49b40c58ca9b1be1b803>
- Die Koordinierungsstelle gleicht den Bedarf mit dem schulischen BO-Konzept ab und (bei Modulen, die von Trägern durchgeführt werden sollen) wählt auf Grundlage der Qualitätskriterien und regionalen Bedürfnissen einen geeigneten Träger aus.
- Bei einzelnen Modulen muss die örtliche Berufsberatung zustimmen.
- Die Koordinierungsstelle beauftragt den Träger und führt die Finanzierung durch -> Entlastung der Schulen

Koordinierungsstelle BO - Ansprechpartner

- Reinhard Hesse (Mail: reinhard.hesse@mk.niedersachsen.de),
Tel.: 0511/120-7044
- Alexander Diefenbach (Mail:
alexander.diefenbach@mk.niedersachsen.de), Tel.: 0511/120-
7068
- Dierk Ohlde (Mail: dierk.ohlde@mk.niedersachsen.de), Tel.:
0511/120-7071

Förderung durch die Regionaldirektion Niedersachsen Bremen

Jump! - Module

Jump!- Allgemeines

- gemeinsames Projekt von der RD und der Initiative Berufsorientierung und Förderung gGmbH Hannover
- Förderung von insgesamt acht BO-Modulen, die von den Schulen beim durchführenden Bildungsträger abgerufen werden können (befristet bis 12/2011, soll auch in 2012 bewilligt werden)
- Durchführender Bildungsträger ist die Firma UP Consulting GmbH

Jump! – geförderte Module (SEK I)

- Jump! – Start-IT
- Jump! – 1.Eindruck
- Jump! – SelfMarketing-Training
- Jump! – NET-Training

Jump! – Module (SEK II)

- Jump! – Talk
- Jump! – Anti-Planlos
- Jump! – INSIDEr
- Jump! - Studienfindung

Jump! – Verfahren

- Interessierte Schulen können die Module beim durchführenden Bildungsträger UP Consulting GmbH abrufen
- Vorherige Kontaktaufnahme mit dem für die Schule verantwortlichen Berufsberater empfiehlt sich, denn die örtliche Berufsberatung muss der Durchführung zustimmen
- Kontaktdaten des Trägers: UP Consulting GmbH, Jeersdorfer Weg 20, 27356 Rotenburg (Wümme), Tel.: 04261-81945-0, Mail: info@up-consulting.de

Noch Fragen ?

- Ansprechpartner ist der für die jeweilige Schule verantwortliche Berufsberater und
- der Teamleiter der Berufsberatung:
Klaus Voortmann, Schlesierstraße 10-12, 26723 Emden, Tel:
04921-808-334, Mail: Klaus.Voortmann@arbeitsagentur.de

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**



Bundesagentur für Arbeit